

Original Taedingbuch von wortt zu wortt mit allem Fleiss abtzuschreiben verordnet, auch mit meinem adelichen Insigl und aigner Handtunterschrüfft verfertigt und nach meiner Abtretung bey mererennter Herrschaft Windthag zu ewiger Nachricht als ein authentisches Instrument und nunmehr von unerdenkhlichen Jaren hero *coroberiertes* Herrschaft Gesätz oder ordnung hinterlassen hab. im Jar 1629.“

Dieses Buch obwohl im grössten Theile mit jenem vom Jahre 1553 wörtlich gleichlautend, enthält dennoch mehrere in dem letzteren nicht enthaltene entweder ganz neu oder vermehrte Artikel.

Am Schlusse folgen aufgezählt:

1. „Die Unterthanen, so dieser Zeit in das Taeding des Ambtes Windthag gegangen sind; die Voggholten, die Gräffisch holten; die holden so im Pethkircher Ambt vormals gehört.

2. Die Voggholden, so ainem Pfarrer von Pergkirchen dienen und in das Taeding gen Windthag gehen.

3. Die Unterthanen, so vormals in dem Lindenöderambtl so des Wanckhamers gewesen.

V.

Die Cephalopoden der Hallstätter-Schichten in der geognostisch-paläontologischen Sammlung des *Museums Francisco-Carolinum*.

Die bisher statt gefundenen und ununterbrochen fortgesetzten Erwerbungen gestalten die das Land ob der Ens umfassende, in vier geräumigen Lokalitäten des ebenerdigen Geschosses des Musealgebäudes untergebrachte geognostisch-paläontologische Sammlung bereits zu einer der schönsten und reichsten Abtheilungen unserer übrigen reichhaltigen Sammlungen.

Sind auch bisher noch nicht alle Vorkommnisse des Landes in der bezeichneten Abtheilung vollständig vertreten; so ist doch das unermüdete Streben dahin gerichtet, dieselbe auf jenen Standpunkt zu heben, welchen sie nach den wissenschaftlichen Forschungen und nach den reichen Fundorten in den Kreidegebilden der Gosau, in den Hallstätter Hirlotz- und Klaus-Schichten, in den übrigen Versteinerungen führenden Gebirgsformationen und in den Tertiärablagerungen von Ottnang u. s. w. einzunehmen berufen erscheint, um als eine mustergültige, das Land vollkommen vertretende Aufstellung bezeichnet werden zu können. Dieses Streben wird wie wir hoffen und wünschen der Erfolg lohnen. Insbesondere sind es die Cephalopoden der Hallstätter-Schichten, welche in unserer Sammlung in durchwegs wohl erhaltenen, zum grossen Theile sogar prachtvollen Exemplaren vertreten sind, wie sie mit Ausnahme der k. k. geologischen Reichsanstalt und des k. k. Hof-Mineralien-Kabinettes in Wien wohl nur noch in wenigen Sammlungen vorhanden sein dürften.

Die nachfolgende systematische Aufzählung der bisher aus den Hallstädter Schichten beschriebenen Cephalopoden, in welcher wir die in unserer Sammlung vertretenen Stücke mit einem Sternchen bezeichnen, weist nach, dass uns noch eine nicht geringe Anzahl von Arten (zusammen 55) namentlich der kleineren Formen mangelt, allein wir hoffen diesen Mangel durch die jährlich an Ort und Stelle eingeleiteten Aufsammlungen möglich bald zu ergänzen, wozu uns die von der oberösterreichischen Landesvertretung zur Vermehrung und Instandhaltung der geognostisch-paläontologischen Abtheilung des Museums grossmüthig gewährte Jahresdotations von 525 fl. ö. W. die entsprechenden Mittel bietet.

Systematische Aufzählung

der bisher aus den Hallstätter Schichten beschriebenen Cephalopoden.

Orthoceras.
Siphone centrali.

1. *dubium*. Hauer.*
2. *salinarium*. Hauer.*
3. *latisseptatum*. Hauer.*
4. *pulchellum*. Hauer.*

Siphone marginali.

5. *alveolare* Quenst.*
6. *convergens*. Hauer.
7. *reticulatum*. Hauer.*

Aulacoceras.

8. *sulcatum*. Hauer.

*Nautilus.**Imperfecti.*

9. *brevis*. Hauer.*
10. *Barandi*. Hauer.*

Simplices.

11. *trapezoidalis*. Hauer.
12. *heterophyllus*. Hauer.*
13. *planilateratus*. Hauer.*
14. *Ramsaueri*. Hauer.*
15. *acutus*. Hauer.*
16. *Symonyi*. Hauer.*
17. *Sauperi*. Hauer.*
18. *rectangularis*. Hauer.
19. *Breuneri*. Hauer.*

Aganites.

20. *mesodicus*. Quenst.
 21. *reticulatus*. Hauer.*
 22. *Goniatites*. Hauer.*
 23. *Quenstedti*. Hauer.*
 24. *Salisburgensis*. Hauer.*

Goniatites.

25. *decoratus*. Hauer.

Rhabdoceras.

26. *Suessi*. Hauer.

Clydonites.

27. *ellipticus*. Hauer.
 28. *geniculatus*. Hauer.
 29. *quadrangulus*. Hauer.
 30. *delphinocephalus*. Hauer.*
 31. *costatus*. Hauer.
 32. *spinescens*. Hauer.

Cochloceras.

33. *Fischeri*. Hauer.
 34. *canaliculatus*. Hauer.
 35. *breve*. Hauer.

Ceratites.

36. *scaphitiformis*. Hauer.
 37. *Haidingeri*. Hauer.*
 38. *modestus*. Hauer.
 39. *Hoernesii*. Hauer.
 40. *RüPELLI*. Klipst.

Ammonites.

Gruppe des *Ammonites Jockelyi*. Hauer.

41. *galeolus*. Hauer.
 42. *semiglobosus*. Hauer.
 43. *bicornis*. Hauer.
 44. *aster*. Hauer.

45. *alterneplicatus*. Hauer.
 46. *decrescens*. Hauer.
 47. *inermis*. Hauer.
 48. *diffusus*. Hauer.
 49. *exiguus*. Hauer.
 50. *Ehrlichi*. Hauer.
 51. *Jockelyi*. Hauer.

Amoeni (*Arcestites* Suess.)

52. *amoenus*. Hauer.*
 53. *imperator*. Hauer.
 54. *Layeri*. Hauer.*
 55. *Metternichii*. Hauer.*

Globosi. (*Arcestites* Suess.)

56. *subumbilicatus*. Hauer.*
 57. *Gaytani*. Klipst.*
 58. *Johannis Austriae*. Klipst.*
 59. *angustilobatus*. Hauer.
 60. *Ausseanus*. Hauer.*
 61. *galeiformis*. Hauer.*
 62. *Ramsaueri*. Quenst.*
 63. *tornatus*. Bronn.*

Reterophylli (*Anthoceras* Suess.)

64. *Jarbas*. Münster.*
 65. *Neojurensis*. Quenst.*
 66. *Morloti*. Hauer.*
 67. *debilis*. Hauer.*
 68. *Simonyi*. Hauer.*
 69. *sphärophyllus*. Hauer.
 70. *Mojssissovicsi*. Hauer.

Aones.

71. *pseudoaries*. Hauer.
 72. *Pöschlii*. Hauer.
 73. *Breuneri*. Hauer.
 74. *Aon*. Münster.*

75. *Credneri*. Klipst.*
 76. *striatofalcatu*s. Hauer.*
 77. *nodulosocostatu*s. Hauer.
 78. *bicrenatu*s. Hauer.
 79. *Giebeli*. Hauer.
 80. *rarestriatu*s. Hauer.
 81. *semiplicatu*s. Hauer.
 82. *reticulatu*s. Hauer.
 83. *Sandlingensi*s. Hauer.
 84. *subbullatu*s. Hauer.*

Arietes.

85. *minimus*. Hauer.
 86. *salinarius*. Hauer.

Falciferi.

87. *discoides*. Ziet.

Amalthei.

88. *acutinodis*. Hauer.

Ornati.

89. *rectangularis*. Hauer.
 90. *Teltschensis*. Hauer.

Incertisedis.

91. *Floridus*. Wulfen. (*Aones?*)
 92. *crassicarinatus*. (*Falciferi ? Aones?*)
 93. *robustus*. Hauer. (*Angusticostati?*)
 94. *coangustatus*. Hauer.

VI.

Das Vorkommen einer neuen Art fossiler Korallen in den
 Hallstätter Kalken.

Die in neuester Zeit mit vermehrten Geld- und Kraftauf-
 wande eingeleiteten Aufsammlungen oberösterreichischer Vor-